

Ich habe Interesse an SCHILF

Bitte kreuzen Sie an.

- Modul II - Grundlagen
- Modul III - Handlungsleitfaden
- Modul IV - Elterngespräch
- Modul V - Umgang mit dem betroffenen Kind
- Modul VI - Kinderschutz im Schulprogramm

Senden Sie Ihre Interessenbekundung ausgefüllt an uns:

DKSB LV Sachsen e.V.
Klopstockstr. 50, 01157 Dresden
Fax: 0351 - 42 42 066
E-Mail: info@kinderschutzbund-sachsen.de

Name, Vorname

Funktion / berufl. Tätigkeit

Einrichtung

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift/Stempel

Weitere Informationen zur Schulleiterfortbildung

Weitere Informationen zu SCHILF

Die Module II bis V Kinder in guten Händen® werden als Schulinterne Lehrerfortbildungen (SCHILF) angeboten. Jedes Modul umfasst einen Fortbildungstag von 6 Zeitstunden. Die Durchführung erfolgt durch zertifizierte Dozentinnen und Dozenten, die durch den Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. qualifiziert, vermittelt und betreut werden. Modul VI erfolgt als Beratung zur Integration des Themas Kinderschutz in das Schulprogramm. Wenn Sie Interesse an einer SCHILF haben oder Fragen dazu, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontakt

Franziska Herrmann
Tel. 0351 - 42 42 064
herrmann@kinderschutzbund-sachsen.de

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Landesverband Sachsen e.V.
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im PARITÄTISCHEN Sachsen

Klopstockstr. 50, 01157 Dresden
Tel. 0351/42 42 044
Fax. 0351/42 42 066
E-Mail: info@kinderschutzbund-sachsen.de
Internet: www.kinderschutzbund-sachsen.de

Spendenkonto des DKSB LV Sachsen e.V.
IBAN: DE 29 8505 0300 3120 1241 83
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden



Kinder in guten Händen® in Schule Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Grund- und Förderschule



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Titelfoto: Marlén Mieth

www.kinder-in-guten-haenden.de

Kinderschutz in der Schule

Kinderschutz in der Schule stellt Schulleiter/-innen und Lehrer/Lehrerinnen vor große Herausforderungen. Wenn Lehrerinnen und Lehrer Anhaltspunkte beobachten, sind sie in der Pflicht, weitere Schritte in die Wege zu leiten. Für das betroffene Kind ist das oft die einzige Hoffnung auf eine Veränderung der extrem belastenden Lebenssituation. Doch der Umgang mit Vernachlässigung, Gewalt in der Familie oder sexuellem Missbrauch wirft viele Fragen auf:

- Wo fängt Kindeswohlgefährdung an?
- Wann muss ich das Jugendamt einbeziehen?
- Was ist zum Datenschutz zu beachten?
- Wie kann ich mich vor einer Klage wegen Verleumdung schützen?
- Was ist bei interner Kindeswohlgefährdung zu beachten?
- Wie spreche ich mit den Eltern?
- Wer hilft dem Kind?

Kinder in guten Händen® in der Schule

Das Fortbildungsprogramm Kinder in guten Händen® wurde 2014 vom Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus für Grund- und Förderschulen des Primarbereichs entwickelt und evaluiert, um Schulen kurzfristig Unterstützung zu geben und langfristig den Kinderschutz in Schulen nachhaltig zu verbessern. Die Fortbildung bietet Ihnen:

- Sicherheit in den gesetzlichen Grundlagen
- Verstehen anhand von Fallbeispielen
- Wissen zu Ihren Unterstützungssystemen
- Hinweise zum Gespräch mit den Eltern
- Wissen zum Umgang mit dem betroffenen Kind
- Unterstützung in der Qualifizierung Ihres Kollegiums
- konkrete Anregungen zur Integration des Themas in das Schulprogramm

Kinder in guten Händen® Praxishandbuch für Schulen

Zur Fortbildung Kinder in guten Händen® in Schule gehört das evaluierte Praxishandbuch Kinder in guten Händen® in Schule, das jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am ersten Fortbildungstag in die Hand bekommt. Im Praxishandbuch sind alle Inhalte zum Nachlesen aufbereitet, mit Beispielen unterlegt und Arbeitshilfen für die Praxis in der Schule enthalten. Das bedeutet, Methoden können mit Hilfe des Praxishandbuchs im eigenen Kollegium durchgeführt, Checklisten und Formulare (z.B. Schweigepflichtsentbindung) direkt für die Fallbearbeitung kopiert und verwendet werden. Das Praxishandbuch ist Begleitmaterial zur Fortbildung und gleichzeitig Arbeitsmittel für die wichtige „Zeit danach“.

Mit freundlicher Unterstützung

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Schulleiterfortbildung Kinder in guten Händen®

Die sechstägige Fortbildung Kinder in guten Händen® für Schulleiter/-innen, Referentinnen und Referenten der Schulaufsicht, Fachberater/-innen und Beratungslehrer/-innen wird jährlich über das Sächsische Bildungsinstitut (SBI) in zwei Blöcken zu je drei Tagen angeboten und umfasst folgende Module:

Modul I Einführung in die Fortbildung

Modul II Grundlagen zum Kinderschutz in der Schule

- Gesetzliche Grundlagen
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Bedeutung der Familie
- Konflikte mit Eltern
- Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen
- Möglichkeiten der Prävention in der Schule

Modul III Handlungsleitfaden bei Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung

- Handlungsleitfaden bei Verdacht
- Fallbeispiele
- akute Kindeswohlgefährdung
- Besonderheiten beim sexuellen Missbrauch
- Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation
- Datenschutz
- Gefährdungseinschätzung
- Methode der Kollegialen Fallberatung
- Meldung an das Jugendamt

Modul IV Elterngespräch bei sensiblen Themen

- Methoden der Gesprächsführung: Feedback, ICH-Botschaften, achtsames Zuhören
- Exkurs Gefühle
- Ressourcenorientierung
- Vorbereitung des Elterngesprächs
- Umgang mit Widerständen im Gespräch

Modul V Umgang mit dem betroffenen Kind

- Folgen traumatischer Erfahrungen
- Besonderheiten betroffener Kinder
- Schule als „sicherer Ort“
- Umgang mit rätselhaftem Verhalten
- traumapädagogische Interventionen
- Gespräch mit dem Kind
- Psychohygiene im Kollegium

Modul VI Kinderschutz im Schulprogramm

- Struktur und Inhalt
- Hinweise zur Umsetzung
- Besonderheiten bei interner Kindeswohlgefährdung

Kinder in guten Händen® für Schulen
besteht aus zwei Angeboten:
Schulleiterfortbildung
und
Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF).